

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[22104.] Das k. Bezirksgericht Weiden hat auf Antrag der Kaufleute Franz Hummel in Augsburg und Dorothea Haas in Uffenheim mit Erkenntniß vom 2. verkündet in öffentlicher Sitzung am 3. Mai 1876 Vormittags 9¼ Uhr die Eröffnung der Gant über das Vermögen der Buchhandlungsfirma Schauer mann & Renk in Rittersdorf sowie deren Inhaber Ludwig Schauer mann und Georg Renk all dort erkannt und den Unterzeichneten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Tuchmacher Bartlmä Rath zu Rittersdorf als provisorischen Massaverwalter aufgestellt.

Mit dieser Bekanntmachung verbinde ich die weitere Kundgabe, daß

- 1) infolge der Gantöffnung die Gantschuldner das Recht, über ihr Vermögen zu verfügen, verloren haben und daß die von denselben erteilten Vollmachten erloschen sind, und daß
- 2) alle Diejenigen, welche zur Massa gehörige Gegenstände im Besiz oder Gewahrsam haben oder welche an die Gantschuldner etwas schulden, nichts an dieselben verabsolgen oder zahlen dürfen, sondern ihnen vielmehr aufgegeben sei, dem unterfertigten Commissär oder dem Massaverwalter von dem Besize der Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmassa abzuliefern, sofern nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Weiden, den 4. Mai 1876.

Der Gantcommissär:  
Wittmann, k. B.-Gr.-Rath. Bauer.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[22105.] Klausenburg, 1. Juni 1876.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine im Jahre 1835 gegründete und unter der Firma:

**Johann Stein**

seit dem Jahre 1855 bestehende Sortimentbuchhandlung mit einem Theile der Activa und Passiva an meinen Sohn Gabriel käuflich abgetreten habe, worüber Sie von demselben nachstehend näher in Kenntniß gesetzt werden.

Disponendenvorträge aus vorjähriger Rechnung, sowie auch alles im Laufe des Jahres an mich Gelieferte gehören auf das Conto meines Sohnes, und werden etwaige Rechnungs-differenzen von ihm pünktlichst geordnet.

Den Vertrieb meines ungarischen Verlages habe ich meinem Sohne anvertraut, und wird er denselben von nun an für seine alleinige Rechnung ausliefern.

Es sind daher sowohl Disponendenvorträge meines Verlages als auch alles in Rechnung 1876 von mir Empfangene mit ihm zu verrechnen.

Indem ich somit aus dem Kreise der geehrten Herren Collegen scheidet, kann ich nicht unterlassen, Ihnen für das mir in so reichem Masse geschenkte ehrende Vertrauen meinen besten Dank auszusprechen und er-suche zugleich, dieses auch gütigst auf meinen Sohn ungeschmälert zu übertragen, welcher dasselbe in jeder Weise zu schätzen und zu wahren wissen wird.

Nach 40jähriger Thätigkeit werde ich mein Wirken fernerhin nur meiner Buchdruckerei und meinem Verlagsgeschäfte zuwenden.

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Joh. Stein.**

Eigenhändig unterschriebene Exemplare sind im Archiv des Leipziger Börsenvereins und bei dem Vorstand des Vereins der oesterr. Buchhändler in Wien deponirt.

Klausenburg, 1. Juni 1876.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehendes Circular habe ich die Ehre Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich die Sortimentbuchhandlung meines Vaters, welche ich bereits seit 5 Jahren ganz selbständig leitete, mit einem Theile der Activa und Passiva käuflich an mich gebracht habe und unter der gleichen, gerichtlich protokollirten Firma:

**Johann Stein,**

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Gestützt auf Geschäftskenntnisse und Erfahrungen, welche ich mir während einer 15jährigen Thätigkeit im Buchhandel, sowie im jetzigen Wirkungskreise erwarb, hege ich die Zuversicht eines ferneren erfreulichen Gedeihens des festbegründeten und blühenden Geschäftes.

Mein unausgesetztes Streben wird dahin gerichtet sein, das allseitige Vertrauen, dessen sich dasselbe seit so vielen Jahren erfreute, in gleichem Masse zu erhalten und durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets zu rechtfertigen.

Ich erlaube mir deshalb die freundliche Bitte zu stellen:

*das Conto für mich offen zu lassen und Ihre Neuigkeiten in der bisherigen Weise zu senden.*

Die Passiva des Sortimentgeschäftes bestehen nur aus den Disponenden vergangener Ostermesse und den Sendungen laufenden Jahres, welche ich mit Ihrer Genehmigung übernehmen und etwaige Saldo-reste aus vorjähriger Rechnung prompt begleichen werde.

Den Debit des Verlages habe ich für meine Rechnung übernommen und gehören infolge dessen diesbezügliche Disponendenvorträge und Auslieferungen in Rechnung 1876 auf mein Conto, so dass Sie in Ihren Büchern keine Aenderung vorzunehmen haben.

Meine Commissionen werden wie früher für Leipzig: Herr Fr. Ludw. Herbig, für Wien: Herren Sallmayer & Co., für Pest: Herrn C. Grill's k. Hofbuchhandlung

zu besorgen die Güte haben.

Mich Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfohlen haltend, ersuche ich, von meiner Unterschrift gef. Notiz zu nehmen und zeichne mit achtungsvoller Ergebenheit

**Gabriel Stein.**

Wird zeichnen: Joh. Stein.

Statt Circular.

[22106.]

Genua, 12. Juni 1876.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze, Via Roma Nr. 4, unter der Firma

**Libreria Ermanno Steneberg**

eine internationale Sortimentbuchhandlung eröffnet habe.

Gestützt auf eine mehrjährige buchhändlerische Praxis, während welcher ich in den geachteten Handlungen der Herren C. Ed. Müller in Bremen, Adalbert Rente in Göttingen, Carl Winter in Heidelberg, Justus Ebhardt in Venedig und Hermann Loescher in Florenz Kenntnisse und Erfahrungen mir zu erwerben Gelegenheit fand, sowie im Besitze genügender Geldmittel, glaube ich Ihnen eine lohnende Geschäftsverbindung in Aussicht stellen zu dürfen.

Genua, mit ca. 150,000 Einwohnern, ist der bedeutendste Handelsplatz Italiens, eine der reichsten italienischen Städte, besitzt eine Navigations- und eine höhere Marine-schule, eine Universität, zahlreiche Behörden, Bibliotheken und öffentliche Unterrichts-anstalten und hat einen lebhaften Fremden-verkehr. Berücksichtigt man ferner die hiesige Umgegend, die Riviera di Ponente und di Levante mit ihren zahlreichen und sehr besuchten klimatischen Curorten, so bietet sich gewiss ein weites Absatzfeld dar. — Mein Geschäftslocal befindet sich an einer der schönsten und lebhaftesten Strassen Genuas, in der Nähe der Post.

Ich gestatte mir nun die höfliche Bitte an Sie zu richten, mir gütigst Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und mir Ihre Kataloge, Circulare, Prospecte, Placate etc. etc. gefälligst rechtzeitig zuzusenden. Meinen Bedarf an Novitäten werde ich dagegen selbst wählen.

Die Herren K. F. Köhler in Leipzig, F. Wohlaue in London und Hartgé & Le Soudier in Paris hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und werden in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Mein junges Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Hermann Steneberg.**

Herr Hermann Steneberg aus Detmold war vom 23. Februar 1868 bis zum 15. September 1869 in meinem Geschäft als Gehilfe angestellt und hat sowohl während dieser Zeit seine Arbeiten stets zu meiner Zufriedenheit erledigt, wie er sich auch